

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Nr. 295.

Montag, den 22. October.

1838.

## Die Witwe.

Der in Nr. 291 des Tageblattes befindliche „Zum Gedächtniß“ überschriebene Artikel hat sich gewiß um so mehr Eingang in das Gemüth und die Herzen der Bewohner Leipzigs zu verschaffen gewußt, als neben der darin geschilderten Kriegsnoth zugleich eines wackern Bürgers scheinlich gedacht wurde, welcher vor 25 Jahren in den Tagen der Angst und Gefahr seine Entschlossenheit und seinen Edelmuth bekrundet und mit noch einigen andern, leider aber nicht genannten gleichgesinnten Bürgern, unter dem entseztlichsten Kugelregen die Wegräumung der in dem sogenannten Lohmühlengäßchen zusammengedrängten und von den Franzosen verlassenen Pulver- und Munitionswagen bewirkt und so wesentlich dazu beigetragen hat, die Stadt vor dem schlimmsten Unglücke, was ihr bei ihrer ohnehin schon großen Noth noch begegnen konnte, einer völligen Einäscherung zu schirmen. Irrig jedoch ist es, wenn gemeint wurde; daß der aufsperrnden That Klebers noch nirgends gedacht worden sei, denn in dem im Dresdener Wirtschaftskalender vom Jahre 1831 \*) befindlichen Aussage: „Blick auf Algier,“ heißt es:

„Unter den Helden der französischen Heere nennt das Bulletin den Namen Kleber, den Reffen des großen französischen Obergenerals in Aegypten.

„Diese Familie ist deutschen Ursprungs und nahe Anverwandte

\*) Die Redaction hat diesen Kalender nicht gesehen und kann daher bloß vermuthen, daß der darin enthaltene Aussatz aus einem ihr ebenfalls nicht zu Handen gekommenen Dippoldiswalder Blatte entlehnt worden ist, worin dem Vernehmen nach die in Frage stehende Thatsache nach derselben Quelle erzählt worden ist, die sie für dieses Blatt als die ihr zustehende in Nr. 291 angegeben hat.

desselben befinden sich in Leipzig und, wo ich nicht irre, auch in Dippoldiswalde. Einer derselben, der Schneidermeister Kleber in Leipzig, bewies sich seines großen Namens werth. Er besaß ein Haus im Lohmühlengäßchen an der Partthenbrücke. Diese Gegend der Stadt litt in der Schlacht fürchterlich. Pulverkarren standen in dem Gäßchen, und schon waren die Dächer der Häuser durch Bombardement beschädigt und zum Theil gezündet, als Kleber im Vereine anderer wackerer Bürger mitten unter dem zerschmetternden Kugelregen die bereits von den fliehenden Franzosen verlassenen Pulverkarren aus den Umgebungen des Brandes hervorzog und dadurch mittelbar Leipzigs Retter wurde.

„Diese That wurde Referenten von den glaubwürdigsten Männern erzählt. Späterhin erkrankte Kleber am Nervenfieber; der Krieg hatte seine Wohlhabenheit zerstört und sein Haus mußte verkauft werden.“

In diesen Tagen wehmüthiger Erinnerung würde gewiß Mancher der noch Lebenden geneigt sein, seinem wackern Mitbürger Kleber dankbar die Hand zu drücken, wenn er noch hienieden wandelte; allein er ist dahin gegangen und von seinen Angehörigen lebt nur noch seine Witwe, welche, im 55. Jahre stehend, sich bis jetzt durch weibliche Arbeiten zwar kümmerlich, aber doch redlich ernährt und zur Zeit noch keine Unterstützung aus irgend einer Anstalt beansprucht hat. Da nun aber ihre Kräfte im Allgemeinen abnehmen, insbesondere aber gichtische Anfälle und Augenschwäche sie an ihrem Broterwerbe hindern; so würden diejenigen, welche so gerne die schöne Pflicht der Dankbarkeit üben, letztere noch dadurch bethätigen können, wenn sie der Witwe des Kleber, welche zur Zeit Serbergasse Nr. 1126 wohnt, ein kleines Scherlein zufließen lassen wollten.

Verantwortl. Redacteur: Dr. G r e t s c h e l.

## Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 23. October: Das Leben ein Traum, dramatisches Gedicht nach dem Spanischen des Calderon de la Barca von West. Roderich — Herr Hoch, vom Stadttheater zu Breslau — als erste Gastrolle.

Mittwoch, den 24. October: Fessonda, große Oper von Spohr. Tristan — Herr Stürmer, vom Stadttheater zu Lübeck, als Debut.

## Concert von Clara Novello Dienstag, den 23. October 1838.

### Erster Theil.

1) Ouverture zu Faniska von Cherubini. 2) Arie aus der Schöpfung von Haydn, englischer Text, vorgetragen von Clara Novello. 3) Clavier-Concert von Ferd. Ries (Cis-moll), vorgetragen von Herrn Evers. 4) Pollacca aus den Puritanern von Bellini: „Son vergin vezzosa“, vorgetragen von Clara Novello (auf Verlangen).

### Zweiter Theil.

5) Ouverture von Kalliwoda (neu). 6) Arie aus Tancred von Rossini: „Di tanti palpiti“, vorgetragen von Clara Novello. 7) Fantasie über Thema's aus den Hugenotten von Thalberg, vorgetragen von Herrn Evers. 8) Englische, französische u. deutsche Nationallieder, vorgetragen von Clara Novello.

Billets à 16 Groschen sind bis Dienstag Mittag in den Musikhandlungen der Herren Wm. Härtel und Fr. Kistner zu haben. Später und an der Casso kostet das Billet 1 Thlr. Anfang um 7 Uhr.

## Asphalt-Compagnie.

Da die Einrichtung der hiesigen Asphalt-Fabrik nun so weit vollendet ist, daß weitere Bestellungen ausgeführt werden können, so erlauben wir uns, dieselbe zu gefälligen Aufträgen zu empfehlen. Vorzugweise eignet sich Asphaltbelegung zu Trottoirs, Durchgängen, Höfen und Fußpfaden aller Art, Terrassen, Balcons, Küchen, Waschküchen, Kellern, Niederlagen, Stallungen, überhaupt für alle Localitäten, welche gegen Feuchtigkeit verwahrt werden sollen. Anmeldungen bitten wir bei den Herren Dufour Gebrüder & Comp. zu machen, bei welchen die näheren Bedingungen zu erfahren sind. Leipziger Asphalt-Compagnie.

Die Herren Vorsteher und Beisitzer des Kunst- und Gewerbevereins werden heute Abend 7 Uhr im Gesellschaftslocale zu einer Berathung eingeladen.

Der Kunst- und Gewerbeverein hält morgen Abend 7 Uhr eine allgemeine Versammlung.

\* \* \* Heute deutsche Gesellschaft. Vortrag über die Alterthümer in der Sammlung des Großherzogs Franz von Mecklenburg-Schwerin, unter Vorzeigung der Abbildungen.

**Auction.**

Die Doubletten-Auction der Universitäts-Bibliothek beginnt Montag, den 22. Oct., Nachmittags 2 Uhr im Vordergebäude des Paulinums, vom Eingange herein links 1 Treppe hoch. Kataloge werden im Auctionslocale unentgeltlich ausgegeben.

**Auction.**

Das zu des verstorbenen hiesigen Stellmachermeisters Johann Gottlieb Schoppens Verlassenschaft gehörige Handwerkszeug, so wie Holzvorräthe an Raden, Felgen, Speichen, Pfosten und Brettern, auch nach Befinden verschiedenes Wirthschaftsgeräthe soll den 24. October j. J.

und folgende Tage Vorm. von 9 Uhr und Nachm. von 2 Uhr an auf der Holzgasse sub No. 1388 gegen baare Zahlung in preuß. Cour. öffentlich versteigert werden durch

Carl Richard Beuthner, requit. Notar.

So eben ist bei J. B. Hirschfeld in Leipzig erschienen:

**Volkskalender**

für

**1839.**

Gr. auf Druckp. 4 Gr., auf Schreibp. 8 Gr.

Höchst eleganter

**Comptoirkalender**

für

**1839**

mit Angabe der Hauptmessen.

Exemplar in Bunt-Druck 6 Gr.

Gold-Druck 8

**Abonnement.**

Vom 1. Novbr. beginnt in Abtheilungen und verschiedenen Stunden ein Wintercurfus, **Delmalerei, Lithochromie** und Lithographie zu lernen und zu üben. Reflectirende Damen und Herren finden die Abonnementsliste und darauf bezügliche billige Bedingungen in der Ausstellung an der Esplanade, Hrn. Lehmanns Haus. W. L. D. Herzberg.

**Tanzunterricht.**

Dem geehrten Publicum hiermit zur Nachricht, daß mit dem 1. November der Unterricht in meinem neuen Saale seinen Anfang nimmt. Anmeldungen erbitte ich mit in meiner Wohnung am neuen Kirchhofe Nr. 286, 2 Treppen, oder von 1 bis 3 Uhr in der großen Feuerkugel, im Hofe rechts 1 Treppe.

Emil Reichert, Lehrer der Tanzkunst.

Sein vollständig assortirtes Waarenlager empfiehlt

**Wilhelm Krobitzsch.**

Wollene gestricke Socken und Strümpfe zu möglichst billigem Preise empfiehlt

J. G. Richter, Gerbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.

Anzeige. Mein bisheriger Associé für das Expeditions- und Verladungs-Geschäfte, Herr Carl Wilhelm Berger, ist aus der zwischen uns bestandenen Societät geschieden, und dadurch die bisherige Firma: Rentsch & Berger erloschen. Indem ich meine geehrten Geschäftsfreunde hiervon in Kenntniß setze, bemerke ich zugleich, daß ich das obige Geschäft unter der Firma von

**Johann August Rentsch**

ungeändert und unverändert fortsetze, und daß ich alle einschlagende Geschäfte mit der größten Pünctlichkeit und Solidität besorgen werde. Leipzig, den 18. October 1838.

Johann August Rentsch.

**Zur geneigten Beachtung.**

Vom 1. Nov. a. o. befindet sich mein Geschäftslocal, vereint mit meiner **Gemälde-Ausstellung**, welche jeden **Sonntag geheizt, Abends beleuchtet** und durch **Ausstellung neuer Gegenstände** stets interessant bleiben wird, im schönen, der Promenade nahen Hause des Hrn. Lehmann, an der Esplanade, sonst Posthörchen, wo wie bisher auch der kleinste Auftrag in Delmalerei, Lithochromie und Lithographie gut, schnell und billg geliefert wird. W. L. D. Herzberg.

Den Verkauf von Kunstgegenständen aller Art, Gemälde und Stickereien, übernimmt unter billigen, bloß beim Verkauf zu berechnenden Spesen W. L. D. Herzberg, Reichels Garten, Colonnaden.

Anzeige. Mit der schuldigen Anzeige, daß ich von jetzt an aus meiner bisherigen Wohnung, auf der Johannisgasse, in das neu erbaute vor dem Hinterthore auf dem Wege nach Schönfeld links gelegene Haus des Herrn Helnze gezogen bin, verbinde ich zugleich die ergebenste Bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu erhalten. Leipzig, den 20. October 1838.

J. W. Köhler, Sütler und Broneeur.

Der Betrag für Nr. 3, 7, 8, 14 und 19 kann zu jeder Zeit in Empfang genommen werden. W. L. D. Herzberg, Reichels Garten, Colonnaden.

Anzeige. Meine Buchhandlung befindet sich jetzt auf dem alten Neumarkte Nr. 612 (Hofrath Streubels Haus), 1. Etage. Ludwig Schreck.

Anzeige. Die Buchhandlung von J. Knöfel befindet sich jetzt Neugasse Nr. 1199.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich von jetzt an im Salzgäßchen Nr. 587, in Herrn Bäckermeister Mühligs Hause, 2 Treppen. Adv. Reifner.

**Brathringe**

habe ich die ersten erhalten, 80 Stück mit 2 Thlr. 2 Gr., 40 Stück mit 1 Thlr. 4 Gr., auch im Einzelnen wohlfeil.

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

**Verkauf.**

Ein ganz schöner Pelz von feinem grünen Tuche, mit Zobelecken, ein brauner von feinstem Tuche, wo die Elle 7 Thlr. kostet, beide dem Namen nach nur getragen, 2 andre moderne Fracks, 3 Paar Pantalons und 2 moderne theure Westen, Alles schön, und sind sämmtlich zu dem festen Preise von 40 Thlr. zu verkaufen. Vereinzelt wird nicht. Der Hausmann, Petersstraße Nr. 71, weiß nach.

Zu verkaufen ist zu herabgesetztem Preise ein schönes Pianoforte von sehr gutem Tone: Nicolaisstraße Nr. 599, 1 Treppe. Zu erfragen Vormittags 10-12, und Nachmittags 1-3 Uhr.

Zu verkaufen ist ein vor dem äußern Grimm. Thore gelegener, 2250 □ Ellen enthaltender Bauplatz.

D. Lauchitz, Baufußgäßchen Nr. 235.

## Reine Cocosnussölseife

zu herabgesetztem Preise.

Von dieser ganz reinen Cocosseife verkaufe ich das Packet zu 4 Stück, (früher 8 Gr.) jetzt à 6 Gr., einzeln das Stück 1½ Gr., eine zweite Sorte das ½ Packet à 4 Gr., einzeln das Stück 1 Gr., den Cen. 16 Tblr., fein parfümirte Cocosseife das Stück à ½, 1½, 2, 3, 4 Gr., im Duzend alles billiger.

G. F. Märklin, Markt Nr. 1,  
Niederlage seiner Parfümerien.

## Corde armoniche di Roma.

Die erwarteten

echt römischen Saiten in erster, ganz frischer Qualität

sind eben angekommen und entsprechen (die Violinsaiten insbesondere) allen Anforderungen auf das Vollkommenste. Preislisten werden unentgeltlich ausgegeben in der Musikalien- und Instrumentenhandlung von C. A. Klemm, neuer Neumarkt, hohe Lillie.

Die

Berliner Meubles-  
und

## franz. Tapeten-Handlung

von

J. D. Engelmann,

Petersstr. No. 80, 1 Etage,

empfing wieder eine bedeutende Sendung seiner Mahagony-Meubles und verkauft solche, unter Garantie für deren Güte, zu auffallend billigen Preisen.

## Wohlfeile Puppenköpfe etc.

Um meine Vorräthe von Köpfen älterer Form zu räumen, verkaufe ich solche für die Hälfte der gewöhnlichen Preise. Auch Gliederpuppen, Leder eider, einige Nummern Holzköpfe und verschiedene ordinaire Spielwaaren gebe ich im Ganzen zum Wiederverkauf und einzeln sehr billig ab.

Carl Schubert, Grimma'sche Gasse.

## Der Mobilienhändler R. Fries

erlaubt sich hierdurch anzuzeigen, daß sein Verkauflocal von getragenen Kleidern und Mobilien sich nicht mehr im Schuhmachergäßchen, sondern, sowohl in als außer den Messen, in der Ritterstraße, nahe der Grimma'schen Gasse, Nr. 684, befindet, und versichert dem achtbaren Publicum im Ein- als Verkauf reelle Bedienung und möglichst beste Bezahlung.

## Braunkohlen-Lager in der Stadt Dresden,

Grimma'scher Steinweg in Leipzig.

Morgens früh von 9 bis 11 Uhr ist die Niederlage offen, wo man sowohl ganz trockene Braunkohlen-Ziegel, als auch Kohlen in Stücken in kleiner Quantität, doch nicht unter 1 Schef- fel, bekommen kann.

Bestellungen auf ganze Fuhrn nimmt die belgische Buchhandlung an: Grimma'sche Gasse Nr. 757.

## Spitzen und Blondes

empfiehlt in schöner Auswahl

Carl Behr, Katharinenstraße, Herrn Klaffigs Haus.

## Für Herren.

Echte Pariser Cravaten, franz. und engl. Westenstoffe, Londoner Taschentücher und franz. Handschuhe, empfiehlt

Ed. Heinke,  
Petersstraße, dem Hotel de Baviere schräg über.

Zu verleihen sind gegen gute Hypothek 1200 Thlr. durch  
Bacc. von Mücke, Markt Nr. 337.

Zu kaufen gesucht werden 5 bis 6 Stück brauchbare alte Stubenthüren mit Schlössern und Beschläge durch den Hausmann Pörschmann in Nr. 390, in der Katharinenstraße.

Lehrlingsgesuch. Einem gut gebildeten Knaben, welcher sich der Uhrmacherkunst widmen will, kann sogleich oder zu Ostern ein Lehrherr nachgewiesen werden im Uhrenlager von  
Carl Burckhardt.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches im Kochen, Nähen und jeder Hausarbeit geübt ist: Nr. 57, 1. Etage.

Zu m. erben gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches kochen kann: weißer Adle Nr. 141, 1 Treppe.

Gesuch. Jungen Mädchen, geübt im Ledernähen, kann Arbeit nachgewiesen werden im Bandgewölbe Petersstraße Nr. 80A.

Gesuch. Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht eine Anstellung als Markthelfer, Kutscher u. dergl., kann auch nach Umständen Caution leisten, und werden Reflectirende Auskunft erhalten durch  
E. W. Diege, im goldenen Einhorn.

## Pianoforte-Vermiethung.

Eine Auswahl

Pianofortes in Tafel-, Flügel- u. aufrechter Form stehen zu billiger Vermiethung bereit in der Leihanstalt für Musik von  
C. A. Klemm,

neuer Neumarkt, hohe Lillie, 1 Tr. hoch.

## Pianoforte-Vermiethung.

Mehre Pianofortes sind zu vermieten: Fleischergasse Nr. 304, arünes Schild, vorn heraus 3 Treppen.

## Logis für ledige Herren

sind in der Stadt, Vorstadt und neuem Anbaue von jetzt an zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Expedition oder Handlung, 1 Treppe hoch, im Hintergebäude der Melone, ein freundliches Stübchen nebst Alkoven, die Aussicht nach dem Parke und neuen Postgebäude.

Zu vermieten ist für Ostern 1839 eine erste Etage an der Promenade, in der Nähe der neuen Bürgerschule. Näheres durch Schönknecht im schwarzen-Brette.

Zu vermieten ist in der Schloßgasse Nr. 126 eine Erkerstube nebst Schlafcabinet, vorn heraus, Aussicht auf die Promenade, und sogleich zu beziehen, am liebsten an ledige Herren.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an ein Paar Leute. Schloßgasse Nr. 128, 1 Treppe hoch, zu erfragen.

Zwei Schlafstellen sind offen und sogleich zu beziehen: Fleischergasse Nr. 291, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist die 2. Etage in Nr. 999, Ransstädter Steinweg, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, und kann sogleich bezogen werden.

Einladung. Heute, den 22. Octbr., wird zu Eutrichsch in der Gosenchenke frische Wurst und Weilsuppe verspeist. E. Heinze.

Einladung. Heute, den 22. October, ladet seine Freunde und Gönner zu Enten mit Krautklößen und Karpfen, polnisch, und ganz seiner Gose höflichst ein  
der Wirth zu Lindners Ruhe in Eutrichsch.

## Einladung.

Zum Schlachtfeste nebst andern beliebten Speisen und einem Glase Lagerbiere von ausgezeichneter Güte ladet heute, den 22. October, alle seine Freunde und Gönner erobert ein  
Friedr. Köhler zur grünen Schenke.

## Heute Abend

### Concert und Tanz auf der Funkenburg.

Unter andern kommen folgende Musikstücke mit zur Aufführung: Ouverture zu den Huaenotten; Introduction aus Robert der Teufel; die Kosenden, Walzer von Lanner; Ouverture zu Capuletts; Domino-Länge; Signale aus der Oper: die Nachtwandlerin u., wozu ergebenst einladet. J. G. Hauschild.

### Heute, Montag, mehre Sorten Kuchen.

Schulze in Erdr. ritz.

### Heute Abend Concert in der Restauration zur Tuchhalle.

Einladung. Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speck- und Pfäulenkuchen ergebenst ein Butzer, neuer Neumarkt.

Einladung. Heute, den 22. October, ladet seine verehrten Gäste früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und polnischem Karpfen ergebenst ein E. G. Rogmehl im Heilbe.

Einladung. Heute, den 22. d. M., ladet zum Schlachtfeste und andern warmen Speisen ergebenst ein Schönefeld. verw. Mierisch.

### Persönlich und Pünctlich.

E. F.

### An N!!

Was es Scherz am Sonnabend? —

S—be.

Heute wurde meine gute Frau, Emilie geb. Richter, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, am 21. October 1828.

Ger. Dir. Adv. Schwerdfeger.

## Thonberg.

Zur Feier meiner Kirmess, welche Montag, den 22. October, und im Laufe folgender Tage dieser Woche gehalten wird, lade ich ein hochverehrtes Publicum dazu ganz ergebenst ein. Ich werde dabei mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten und bitte um recht zahlreichen Besuch.

**C. SANDER.**

### Thorzettel vom 21. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Breslauer Fahr. Post.

Halle'sches Thor.

Auf der Braunschweiger Post, um 2 Uhr: Dr. Commis Lutomiński, v. Posen, u. Dr. Stud. Orgeš, v. Braunschweig, im Palmbaume.

Die Hamburger Giltpost, 1/2 Uhr.

Dr. Oberleuten. v. Puttkammer nebst Familie, v. Deutschschwig, im H. de Care. Mad. Blume u. Dittmar, v. Prewslau, im Anker.

Dr. Hdlsm. Lust, v. Redwig, im bl. Rosse.

Peters'sches Thor.

Dr. Rsm. Wolff, v. hier, v. Altenburg jurad.

Hospitalthor.

Auf der Dresdener Giltpost, 1/2 Uhr: Dr. Cand. v. Hartmann, v. hier, v. Dresden jurad.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost: Dr. Sprachlehrer Laßitz, v. hier, v. Dresden jurad.

Die Frankfurter Giltpost.

Die Eilenburger Diligence.

Kanndter Thor.

Se. Excellenz Dr. Geh.-Rath u. Staatsminister Freih. v. Feilich, v. Weimar, pass. durch.

Die Merseburger Post, um 9 Uhr.

Peters'sches Thor.

Die Pegauer Post um 8 Uhr.

Dr. Collaborator Ripenberg, v. Altenburg, unbekannt.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Giltpost, um 8 Uhr: Dr. Regler-Rath v. Kloontleben, v. Halle, pass. durch, Dr. Rsm. Fritsch, v. hier, v. Chemnitz jurad, Dr. Hdlsm. Abrahamsohn, v. Rowno, Dr. Banq. Borchardt u. Dr. Rsm. Wöhner, v. Berlin, unbekannt.

Auf der Freiburger Post, um 8 Uhr: Mad. Altscher, v. Raspenau, bei Altscher.

Auf der Grimma'schen Journallere: Dr. Regler-Referend. Freiherr v. Birking, von Dresden, Dr. Amtsactuar Dieter und Dr. Lehrer Stechel, v. Grimma, unbekannt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Die Röhener Post, 1/2 Uhr.

Dr. Rsm. Caspari u. Dr. Rosler, v. Dessau, in Nr. 748 u. v. Fröblich. Auf der Berliner Giltpost, um 1 Uhr: Dr. Banq. Jünger und Dr. Knopfmacher Bink, v. hier, v. Dessau jurad, Dr. Bergfl. Renon, v. Paris, im H. de Care.

Kanndter Thor.

Dr. Amtm. Schomburgk u. Dr. Del. Kraft, v. Schönwerda, im Baume.

Hospitalthor.

Dr. Regler-Rath v. Adermann, v. hier, v. Rochlitz jurad.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Nachm.-Giltpost.

Dr. Rittmstr. v. Götzendorf nebst Familie, v. Langensalza, im Detel de Pologne.

Halle'sches Thor.

Dr. Dorn, v. Düben, bei Bimpef.

Kanndter Thor.

Dr. Commis Wahl, v. Ritzingen, unbekannt.

Die Kasseler Post, 1/2 Uhr.

Dr. Fabr. Wersiewski, v. Gila, in Nr. 333.

Auf der Frankfurter Giltpost, 1/2 Uhr: Dr. Leuten. Zwergoff, von Petersburg, u. Dem. Fergert, Schaudo, v. Paris, unbekannt.

Hospitalthor.

Dr. Leuten. v. Hoym, v. Dresden, in St. Dresden.

### Bahnhof.

Erste Fahrt von heute, früh um 9 Uhr: Dr. Kaufm. Bannat, von Strehla, unbekannt, Dr. Rsm. Jenzsch, von Dschag, bei Jenzsch, Dr. Regler-Secretair Richter nebst Familie, Dr. Cand. Hochmuth und Dem. Hofmann, v. hier, v. Wittewitz u. Dschag jurad.

Zweite Fahrt, Abends 1/2 Uhr: Se. Durchl. der Großherzog v. Weimar, u. Dr. Major Wanderode, v. Dresden, im H. de Care, u. Dr. Pastor Gaupe, v. Biserode, unbekannt.

Druck und Verlag von E. Polz.